



## Das Haus

Hi,

**Zitat:** deine kleine Geschichte hat mich ein wenig irritiert (weil nicht nachvollziehbar für mich). Also entweder ist die Situation real oder ein Traum. Für beide Thesen könnte man durchaus überzeugt plädieren. Gehen wir einmal davon aus, es wäre real. Das kann man so oder so sehen. Jedoch ist es als Traum geschrieben - ein Teil davon zumindest...

**Zitat:** einfach "das mit einer Mooschicht bedeckt war" zu schreiben?  
Ja. Werde ich, da Dauerbrenner, im Originaltext ändern!

**Zitat:** Was ist "es"? Soll der Leser das nicht wissen, ist es also beabsichtigt?  
"Es" ist das Moos, das ihn zudeckt (wie eine Decke).  
Also kein Widerspruch. ;)

**Zitat:** Ha! Es waren also doch die Ranken!  
Die Ranken (nicht "es") haben ihn erwürgt. Ja.

Wie oft muss ich Dir sagen, dass Du nicht dumm bist? ;)

**Zitat:** Die letzten beiden Sätze sind genau jene, die mich daran denken lassen, dass das Ganze eben nicht real, sondern ein Traum ist, den der Knecht (?), da er ja gähnt, geträumt hat?  
Ja, das war ein Traum des Knechtes, der seinem Herrn galt.  
Man kann das (muss man nicht!) als eine Anspielung auf "Der Gutshof" im Biografischen sehen, den Nihil vor Urzeiten auch mal kommentieren wollte^^.

Danke!

Gruß  
Tom

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).